

Wörter, französischer und spanischer Sprache im Verlage „Mundus“ in Amsterdam erschienen.

Vor einer Amnestie.

Berlin, 21. Febr. Der Reichstagsklub hatte gestern eine Besprechung mit Vertretern der Reichsgewerkschaft. Dabei kam auch die Amnestiefrage zur Besprechung und der Reichstagsklub erklärte, dass keine 6 des Reichspräsidenten eine allgemeine politische Amnestie für die Osterwoche in Aussicht genommen werden soll.

Sozialistischer Parteiausschuss.

1 Berlin, 21. Febr. Der Parteivorstand hat den Parteiausschuss zum 8. März zu einer Sitzung zusammenberufen, der sich am 9. eine gemeinsame Aussprache mit den Vertretern der Parteibünde anschließen soll. Als Tagesordnung ist vorgesehen: 1) Politische Situation, 2) Internationale, 3) Organisationsfragen und 4) Meffler.

Gewaltiger Sturz der Mark!

Berlin, 21. Febr. Der Dollar wurde an der gestrigen Börse mit 216 \mathcal{M} bezahlt; 100 Frankl. Schweiz kosteten 4200 \mathcal{M} , 100 Frankl. England kosteten 2000 \mathcal{M} , 1 Pfund Sterling wurde mit 970 \mathcal{M} bezahlt und 100 holländ. Gulden mit 8250 \mathcal{M} .

Schulstreik.

Berlin, 21. Febr. Einer Mitteilung des „Berliner Volksanweisers“ nach, dürfte es in dem benachbarten Reich teilw. ein Schulstreik an der Volksschule im Genua. Die sozialistische Elternschaft einschließlich der Kommunisten verlangt von der Regierung die Anstellung eines nichtsozialistischen Lehrers, während die zu bezeichnende Lehrkräfte bestimmungsmäßig einem evangelischen Lehrer vorbehalten ist.

Entlassung der deutschen Volksschullehrer in Pommern.

Alle staatlichen Volksschullehrer deutscher Nationalität, die für Deutschland optiert haben, sind im Bezirk der Schulverwaltung von Pommern mit dem 31. Januar entlassen worden. In Posen scheint man in gleicher Weise vorzugehen zu sein. Diese Maßnahme bedeutet eine schwere Bruchung der deutschen Bevölkerung im ehemals preussischen Gebiet des polnischen Staates.

Eine Streifemann-Rede.

1 Berlin, 21. Febr. Auf dem ersten Wahlkreis-Parteitag des Kreisbezirks in Charlottenburg nahm am Sonntag Dr. Streifemann teil. Er sprach in allen aktiven Fragen. Die Politik des Reiches, so führte Streifemann aus, sei zur Zeit beherrscht durch die Konferenz von Genoa, die man mit teilweise allen großen Hoffnungen erwartete. Auch heute noch würde die Politik der Entente nur vom Imperialismus bestimmt. Dr. Streifemann trat dank der innerpolitischen Lage über und bemerkte, beim Scheitern der Konferenz habe die Regierung überhaupt nicht operiert. Unser Mißtrauensvotum im Reichstag, so fuhr Dr. Streifemann fort, zielte keineswegs auf eine Verletzung Dr. Wirths ab. Er bezog sich zunächst nicht auf die Gesamtspolitik. Nach der Vertrauensforderung des Kabinetts war eine Änderung des Votums aber natürlich nicht mehr möglich. Für uns haben die Verhandlungen den Vorteil gebracht, daß man einleht, wie sich doch nicht bloß die geschuldeten öffentlichen Schafe, denen man alles bieten kann, sondern wir können auch die Zähne zeigen. Ich habe die absolute Frage um die Aufrechterhaltung der Reichseinheit. Im Reichstag, im Süden, wie auch in Ostpreußen sind Kräfte am Werke, um mit Unterstützung der Entente das Reich auseinanderzulassen. Es heißt heute zusammenstoßen, was sich noch zusammenlassen läßt.

Vor der Entschcheidung der Reparationskommission.

1 Paris, 22. Febr. Die Reparationskommission wird nunmehr auf Grund der deutschen Reparationsnote vom 27. Januar zu entscheiden haben, ob dem Deutschen Reich für 1922 eine Entschädigung der Reparationsleistungen gewährt werden soll und in welchem Umfang. Nach dem Londoner

Diktat vom 5. Mai 1921 verfallen in diesem Jahre 2 Milliarden Goldmark und 26% Abgabe auf die Ausfuhr. In Genes haben die Vertreter der Entente-Regierungen beschlossen, die Entscheidung dieser Frage der Reparationskommission aus der Hand zu nehmen. Die Höhe der in diesem Jahre von Deutschland zu erfüllenden Reparationsleistungen wurde erst auf 500 Millionen und dann schließlich infolge der belgisch-französischen Opposition auf 720 Millionen Goldmark in bar und 1450 Millionen Goldmark in Waren festgesetzt. Der Zusammenbruch der Konferenz von Genes und der Ausschub der Konferenz von Genes haben nunmehr zur Folge gehabt, daß die Entscheidung über das deutsche Standgebühren wieder in den Machtbereich der Reparationskommission zurückfällt. Die nächsten Tage werden uns über ihre Entscheidung Klarheit bringen.

Rausen in Hamburg über die russische Hungernot.

1 Hamburg, 21. Febr. Der norwegische Gelehrte und Nordpolforscher Freijof Rausen war gestern nachmittags in Hamburg auf der Durchfahrt vom Haag nach Kopenhagen. Rausen, der das Hungergebiet in Rußland besucht, beklagt die Hungersnot, daß die hungernden Einwohner die Leichen der verstorbenen Angehörigen verpeisen. Die fürchterlichen Szenen, die sich abspielen, sind bereits im Film festgehalten.

Ein russisches Unterstützungsangebot an den indischen Nationalitätsführer.

London, 21. Febr. Der „Daily Telegraph“ meldet, daß die von Lenin und Stawinjan an Gandhi gerichteten Botschaften an ihrem Bestimmungsorte eingetroffen sind. Lenin hat Gandhi neuerdings seine finanzielle und moralische Unterstützung an. Ferner teilte Lenin mit, daß alle jungen Leute, die Gandhi nach Moskau schicken werde, vom Direktor der Unioersität für Propaganda mit Vergütungen ausgestattet werden würden.

Aus aller Welt.

Der weiße Tod.

1 Innsbruck, 21. Febr. Dem „Alpenland“ zufolge sind bei Lawinenschlägen in der Umgebung von Nöfial der Kaufmann Joseph Deutscher aus Oberhausen in Bayern und der Schneidermeister Steudly aus Dresden tödlich verunglückt.

Friedensvertragsausstellung in Berlin.

1 Berlin, 21. Febr. Gestern Nachmittag wurde in Berlin die von der Liga zum Schutze deutscher Kultur veranstaltete Ausstellung „Deutschland und der Friedensvertrag“ eröffnet. Die Ausstellung enthält u. a. zahlreiche in Zusammenarbeit von Politikern, Volkswirtschaftlern und Künstlern hergestellte Tafeln, die in Bild, Symbol und Tabelle die furchtbaren Wirkungen des Dokumentes widerspiegeln. Die Ausstellung wird zu besserer Anschaulichkeit durch gute Filme und Vorträge untermittelt.

Reichslandwirtschaftskammer.

1 Es wird geplant, eine Reichslandwirtschaftskammer zu errichten zur Förderung der deutschen Landwirtschaft. Sie besteht aus 130 Mitgliedern, von denen 90 durch die landwirtschaftlichen Gesamtorganisationen der Länder, 30 von der Reichsarbeitsgemeinschaft land- und forstwirtschaftlicher Arbeitgeber- und Arbeitnehmervereinigungen und 10 von zentralen über das Deutsche Reich ausgetretenen landwirtschaftlichen Körperschaften ernannt werden. Die Verteilung dieser Stimmen, bei der die großen Spitzenverbände insgesamt 10 Stimmen erhalten, während eine Sonderorganisation allein 30 Stimmen erhält, gibt zu großen Bedenken Anlaß. Es muß zunächst die Frage, ob eine Reichslandwirtschaftskammer notwendig ist oder nicht, sorgfältig geprüft werden. Die Vereinigung der deutschen Bauernvereine wird sich demnächst mit dieser Frage befassen.

Streik der russischen Unioersitätsprofessoren.

1 Kopenhagen, 21. Febr. „Berlinsche Tidende“ erzählt aus Kopenhagen, die Professoren der Moskauer Unioersität

seien in den Streik getreten, weil sie schon seit mehreren Monaten keinen Gehalt bekommen haben. Die Studentenschaft der Unioersität habe den Streikteil erklärt.

Aus Stadt und Bezirk.

Magd., 22. Februar 1922

* **Dienstliches.** Die Oberpostdirektion Stuttgart hat die Postbetriebsassistentin Maria Gehring in Alzenfeld nach dem Tod ihres Mannes auf Ansuchen versetzt.

* **Milchlieferungsverträge.** Von zehnjähriger Seite wird mitgeteilt: In verschiedenen Milchliefergemeinden scheint die Absicht zu bestehen, die im Vorjahr abgeschlossenen Lieferverträge zu kündigen. Da jedoch die Wünsche der reichsrechtlichen Bestimmungen über die Milchlieferungen in ihrem jetzigen Umfang zunächst bis 15. Mai 1923 verlängert wurde, und die Liefergemeinden auch im Falle der Vertragskündigung bis nach auswärts zum Versand kommende Milch an die ihnen durch die Landeslieferungsstellen zugewiesenen Bedarfsgemeinden zu liefern haben, bringt die Kündigung des Vertragsverhältnisses den Erzeugern keinerlei Vorteile. Von einer Kündigung der bestehenden Milchlieferverträge muß schon deshalb abgesehen werden, weil die Kündigung nach der Reichsmilchverordnung und dem württ. Ausführungsbestimmungen hierzu den Wiedereintritt der Zwangsverpflichtung und der behördlichen Durchführung der Lieferpflicht, sowie den Wegfall des Vertragszuschlags zum Milchpreis zur Folge hätte.

* **Am die Versicherungsgrenze für Angestellte.** Die „Zeit“ veröffentlicht eine Statistik nach der der Verband der Angestellten des Reichsverbandes der Angestellten an den Reichswirtschaftsrat und an den Reichstag eine Eingabe gerichtet hat, die Versicherungsgrenze für Angestellte auf jährlich 100.000 Mark zu erhöhen, da durch die fortschreitende Verteuerung die augenblicklich vorhandene Gehaltssteigerung von 30.000 \mathcal{M} als überhöht zu bezeichnen sei.

* **Finanzarten.** Von Landesfinanzamt Stuttgart sind die Verkaufspreise für unanferngere Anleihen, kleine Disz. und Oberamtsscheine bis auf weiteres auf 10 \mathcal{M} für unanferngere große Disz. auf 15 \mathcal{M} festgesetzt worden. Auf Konto deckel aufgezogene Karten usw. sollen das Doppelte der genannten Preise.

* **Der Anmarsch des Vogelheers.** Die Miltäre der Angogel beginnt bereits im Februar. Schon in der ersten Hälfte des Monats tritt gewöhnlich der Bestand aus dem südlichen Europa ein. Mit Februar beobachtet man auch hier und da den Einzug der Vögelheere des Frühlings. Auch die Feldlerche und die Gabe-weide haben sich jetzt und Wenige Tage darauf folgt die Ringelgans und der Röhrl. In den Aufzählungen im März über die kleine Geflügel, die Walschörpe, das Gänseweidenhähnchen, der Turmalin, der graue Singschwärmer und die Singdrossel. Anfang April geht der Wieschopf, die Ruchschwalbe, die große Ruchschwalbe und die Bachstelze wieder ein. Dann folgen Gänse, Gortenschwäne, Walschörpe, Ruchschopf, Gollammer und Walschörpe. Ende April wird uns Wieselgans abgeben, den Blauschwanz, den Sprosser, den R. und die Gänseweide, die kleine Ruchschwalbe, den Schilfrohrsänger zu begrüßen. Im Mai treffen die letzten Zugvögel ein, zuerst der Traufschwärmer, dann die Ruchschwalbe, die Walschörpe, die Turmalin, der graue Singschwärmer, die Gortenschwäne, der Vireo, der orange Fliegensänger und zuletzt die Walschörpe. Ein reichliches Vorkommen dauert demnach der Anmarsch des großen Vogelheeres.

* **Die Weinsteuerung.** Die Deutsche Wirtschaftszentrale schreibt: Die Weinsteuerung hat in den letzten Wochen eine veränderte einschneidende Form angenommen. Die Weinpreise im Großhandel kommen auf über 20 \mathcal{M} das Liter zu stehen und die Werte selbst können kaum unter 25 \mathcal{M} das Liter liegen. Dazu kommt noch die Weinsteuer mit 5 \mathcal{M} . So daß der Wert ein Liter Wein auf 30 \mathcal{M} zu stehen kommt. Die Weinprieme in Württemberg und der Weinbau, sowohl er noch müht. 1921er Weine hat, verlangen 10.000 \mathcal{M} pro Liter.

Wie glücklich würde mancher leben, wenn andere seine Art um ihre Sachen so wenig bestimmen würden, wie um ihre eigenen.

Lichtenstein.

77) Romantische Sage von Wilhelm Hauff.

9.

Herrganz, Spellenmeter, Frauenlieb' und Rosenblätter, Würfel, Karten, Federpiel, Verheeren sich oft, wer's glauben will.

Altes Sprichwort.

Als Georg die Türe öffnete, richtete sich aus einer sehr gebildeten Stellung die hager, lachende Gestalt der Frau Kofel auf. Es war dies eine jener alten Dienstmädchen, die, wenn sie von früher Jugend an in einer Familie bleiben, sich einbürgern, in die Familie verwaschen und gleichsam ein notwendiges Glied davon werden. Sie hatte ihre Nützlichkeit besonders nach dem Tode der Frau von Lichtenstein erprobt, wo sie Marie mit großer Sorgfalt pflegte und aufzog. Sie war so von einer Zeit zur Kindheit, von der Kindheit zur Hausmutterin, von diesem Posten zu Marias Oberdame und Vertrauten avanciert. Sie hatte aber nie ein kluger Feldherr sich den Mühen widmet, sie hatte jene Vollen, aus denen sie in die höheren Stellen vorgeht, war nicht wieder befehlen lassen, sondern verwaltete sie alle zusammen, wie sie behauptete, mit großer Gewissenhaftigkeit, und weil es doch sonst niemand verhebe. Sie hatte durch diesen Amte und durch ihre lange Dienstzeit die Träger der höchsten Regierung an sich gebracht, das Gefühl ab und kam nach ihrem Willen, und sie gab zu verstehen, daß sie beim Herrn alles gelte, obgleich seine ganze Gnade nur darin bestand, daß er sie nicht in Gegenwart der übrigen ausnannte.

Mit dem Fräulein lebte sie in neueren Zeiten nicht mehr im besten Verhältnis. Sie hatte in den Tagen der Kindheit und ersten Jugend ihre ganzen Vertrauen belesen. Noch in Lichtenstein war sie wenigstens halb ins Geheimnis ihrer Liebe

gelegen, und Frau Kofel nahm wirklich so tätigen Anteil an allem, was ihr Fräulein betraf, daß sie gefast hätte: „Wir lieben den Herrn von Sturmleber aus päpstlicher, oder „unser will das Herz drinso brechen, weil wir sie lieben müssen.“

Diesem Vertrauen machten aber zwei Dinge ein Ende. Das Fräulein bemerkte, daß Kofel zu gerne schwätzte, sie war ihr auf der Spur, daß sie sogar von ihrem Verhältnis mit Georg geplaudert habe. Sie war daher von jetzt an Mitter gegen die Alte, und Frau Kofel merkte im Augenblick, warum dies geschah. Als aber bald darauf die Krise nach ihm angetreten wurde, als Frau Kofel, obwohl sie sich einen neuen Rod von Fries und eine hübsche Haube von Braten hierzu verfertigt hatte, auf höheren Befehl in Lichtenstein bleiben mußte, da wurde die Kluge noch weiter, denn die Alte glaubte, das Fräulein habe es beim Vater dahin gebracht, daß sie nicht nach ihm mitreisen dürfe.

Das Vertrauen wurde nicht hergestellt, als Marie von ihm zurückkehrte. Frau Kofel war, die lieber mit der Herrschaft als mit dem Gefinde lebte, suchte einigemal Erkundigungen über Herrn Georg einzuziehen und so das alte Verhältnis wieder anzuknüpfen, doch Marias Herz war zu voll, die Kunde ihr zu verdächtig, als daß sie etwas gefragt hätte. Als daher der glücklichste Ritter nachlässigerweise ins Schloß kam, als das Fräulein zu geheimeren Speisen für ihn bereitet, und, wie Frau Kofel glaubte, mit ihm allein war, als sie auch hier nicht mehr ins Geheimnis gezogen wurde, da schüttete sie ihr Herz gegen die Maria in Flüssen aus, und es war Georg nicht so ganz zu verdenken, daß er jenen Worten trauete, konnte er ja doch Frau Kofel nur als Vertraute ihres Fräuleins, wußte er ja doch nicht, wie dieses Verhältnis in dessen so anders sich gestaltet habe.

Frau Kofel war im Sonntagstaat mit ihrer Dame diesen Morgen in die Kirche gemaßnet. Sie hatte ihre Säulen, worunter Kenglerde ziemlich weit oben stand, dem Priester gebietet, auch Absolution dafür zu erhalten, und war mit so viel leicheren Herzen und Gewissen auf den Altar hinaufgestiegen, als sie vorher, schwer und unter der Last der Säulen senkend, hinaufgestiegen war. Die salbungsvollen Worte des Priesters mochten aber doch nicht so tief gedrungen sein, um ihre Säulen mit der Wurzel auszureißen, denn als sie in ihr Kämmerlein hinaufstieg, um Rosenkranz und Sonntagsgewand abzuliegen, hörte sie ihr

Fräulein und eine tiefe Männerstimme heftig miteinander sprechen, es wollte ihr sogar bedünken, ihr Fräulein weine.

Sollte er wohl bei Tag hier sein, weil der Alte ausgeritten? dachte sie. Die natürliche Menschensiebe und ein ganzes Mißgefühl zog ihr Auge und Ohr ans Schloßthor, und sie vernahm in abgebrochenen Worten den Streit, dessen Geigen auch wir gewesen sind.

Der junge Mann hatte die Türe so rasch geöffnet, daß sie nicht mehr Zeit gehabt hatte, sich zu entfernen, sondern kam noch aus ihrer gebildeten Stellung am Schloßthor ankommend. Doch sie wußte sich zu helfen in solchen mißlichen Fällen, sie ließ Georg nicht an sich vorüber, ließ keine nicht zum Wort kommen, sie ergriß die Hände des jungen Mannes und überströmte ihn mit einem Schwall von Worten. „Du meine Güte! Hast du glaubt, daß meine alte Augen den Junker von Sturmleber noch schauen würden. Und ich mein! Ihr seht noch schöner werden und ordner, seit ich Euch nimmer sah. Hast du das gemerkt! Steh' da, wie ein Stroh an der Tür, denn, er, was spricht jetzt mit dem glücklichsten Fräulein? Der Herr ist's nicht. Von dem Knechten ist's auch keiner. Er was man nicht erlebt! Jetzt ist's der Junker Georg, der da dein spricht!“

Georg hatte sich während dieser Rede der Frau Kofel vergeblich von ihr loszumachen gesucht. Er fühlte, daß es sich nicht ergiebt, was ihr zu sagen, daß er auf Marie abziehe, und doch glaubte er keinen Augenblick nicht bleiben zu können. Er rang endlich eine Hand aus der Koferschen Faust der Alten, aber indem er sie frei ließ, hatte sie auch schon Marie ergriffen, hatte sie, ohne auf Frau Kofels höhnliches Lächeln zu achten, an die Herz gedrückt. Er war bei dieser Bewegung einem ihrer Blicke begegnet, die ihn auf ewig zu bannen schienen. Jetzt aber erwachte in ihm ein neuer Kampf, eine neue Verlegenheit. Er fühlte seinen Namen schwinden, er fühlte, daß es Marie nicht so halb mit ihm gemeint habe. — Wie sollte er aber jetzt mit Ihnen zurückgehen? Wie sollte er so ganz ungefränk schmeimen? (Fortsetzung folgt.)

Alte farbige Schuhe wirt nicht fort.
Durch Ausfüllen mit Braunen Willers werden sie wieder wie neu, ebenso alle anderen alten, unanziehlich gewordenen Lederachen. In allen einschlägigen Geschäften erhältlich. 428

was auf der Auskantung wegs führt

Erwid. deutscher Schule, Einzelrettung, an wollen; er überleben.

Vom 1. Sitzung des gasanaloge zu ungenut mit Rücksicht meinden an die Stelle der merktelung der menschen werden, ob stehen nach führung, lo stehen hoch erhöht. Ge mit einem

Ein I. Schule in W. der auf Ver führung der zum Ende i

1. Nein. Ansober die & Cie. in V. Berlinhand und einem des Unioers

1. Der. treuen der den Landes lungnahme Verrechnung der auf Th. Er ist eine

1. Die. die einget. im ersten gear auf 25. 25. Mißlieb

1. Die. die Güter auf oder die der Landes

1. Die. die Güter auf oder die der Landes

1. Die. die Güter auf oder die der Landes

1. Die. die Güter auf oder die der Landes

1. Die. die Güter auf oder die der Landes

1. Die. die Güter auf oder die der Landes

1. Die. die Güter auf oder die der Landes

1. Die. die Güter auf oder die der Landes

1. Die. die Güter auf oder die der Landes

1. Die. die Güter auf oder die der Landes

1. Die. die Güter auf oder die der Landes

1. Die. die Güter auf oder die der Landes

1. Die. die Güter auf oder die der Landes

1. Die. die Güter auf oder die der Landes

1. Die. die Güter auf oder die der Landes

1. Die. die Güter auf oder die der Landes

1. Die. die Güter auf oder die der Landes

1. Die. die Güter auf oder die der Landes

1. Die. die Güter auf oder die der Landes

1. Die. die Güter auf oder die der Landes

1. Die. die Güter auf oder die der Landes

Ämtliche Bekanntmachung.

Verfügung des Ministeriums des Innern über die Beibringung von Ursprungszeugnissen für Handelsvieh
Im Hinblick auf die zahlreichen Beschleppungen der Maul- und Ruhrkrankheit durch Handelsvieh wird auf Grund des § 17 Nr. 3 des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (Reichs-Gesetzbl. S. 519) angeordnet:

Für die im Besitze von Händlern befindlichen Wiederkäuer und Schweine ist bis auf weiteres nicht nur in den vom Oberamt gemäß § 27 Abs. 4 der Verfassung des Ministeriums des Innern, betreffend Ausführungsbestimmungen zum Viehseuchengesetz, vom 11. Juli 1912 (Rch. Bl. S. 293), bestimmten Fällen, sondern in jedem Falle Ursprungszeugnisse im Sinne der §§ 27-29 a. a. O. beizubringen.

Stuttgart, den 11. Febr. 1922.
635 In Vertretung: Haag.

Stadtgemeinde Nagold.

Reifig- u. Schlagraumverkauf.

Am Donnerstag, 23. Febr. 1922 aus District Winterhalbe, Abt. Ameisenbäcker, Gausamer Steig, nordere, mittlere und hintere Wanne:

Laubholzreife, gebau den Weiden: 2400
Nadelholzreife, angeb. in Fichtenlösen: 3300
Schlagraum, 40 Lohf verschlägt zu Km: 125

Zusammenkunft zum Vorgehen nachmittags 1/2 Uhr beim Winterbände. Verkauf 3 Uhr davor. Auswärtige Käufer werden nicht zugelassen.

630 Stadt. Forstverwaltung.

Bergebung von Banarbeiten.

Zu einem Wohn-Haus des Herrn K. u. H. Brinmann in Nagold sollen nachfolgende Arbeiten zur Ausführung vergeben werden:

1. Mauer- u. Stützen
2. Zement
3. Gipser
4. Fliesen
5. Glaser
6. Schreiner
7. Schlosser
8. Schmied
9. Maler

Die Schriftausfertigung erfolgt im Bezirksbauamt, Pläne mit Arbeitsblätter und Bedingungen liegen zur Einsichtnahme am 24. ds. Mo. auf dem Büro des Amtsrathes in der Reichs- u. Stadthausen bereit. Die Angebote wollen spätestens am Montag, den 27. Febr. abends 6 Uhr bei dem Amtsrath abgegeben werden.

632 J. A. Bauwerkmeister Kaupp.

Lehrlinge

für Bijouteriefach, werden bei gründlicher Ausbildung angenommen.

Friedrich Speidel,
Bijouterie und Kettenfabrik Nagold.

Suche 6-8 tüchtige Maurer und Steinhauer

bei dauernder Arbeit sofort.
Stundenlohn 10-11 M.

Baugeschäft Marquardt Wildberg.

Einige tüchtige Möbelschreiner gesucht.

Wilhelm Walz
Birkenfeld.

610

Größeres möbliertes

Zimmer

für zwei bessere Herren zu mieten gesucht.

Von wem? sagt die Geschäftsstelle.

638

Etwas Gutes

für Haare und Haarboden ist **Brennessel-Haarwasser** mit dem 3-Brennessel-Öl. Preis 1/2 M. Bäckle, Nagold.

Ein tüchtiger

Sägereilehrling

Besteht ein
Gottl. Müller, Sägewerk Göttingen.

Herzliche Einladung.

Zu Her am 24. Febr. nachmittags 2 Uhr stattfinden den jährlichen Nagolder

Missionskonferenz

werden alle Freunde der Sache aus Stadt und Bezirk herzlich eingeladen. Der würt. Missionssekretär Ranz aus Stuttgart wird dabei Bericht erstatten.
Nagold, den 18. Febr. 1922.

619 Dekan Otto.

Bei den Mitgliedern der Metzgerinnung des Oberamtsbezirks Nagold kostet von heute an das Pfund

Rindfleisch 20 Mk.,
Kalbfleisch 20 "
Schweinefleisch 24 "

645 Der Ausschuß.

Nagold und Ebhausen.

Wir empfehlen zu günstigen Preisen:

Kaffee, Tee, Kakao,
Salatöl, Speise- u. Weinessig,
Leigwaren, Reis, Grieß, Sago,
Maggi's Suppen-Einlagen,
sämtliche Wasch- u. Putz-Artikel,
Waschseife, Schmierseife,
Seifenpulver, Soda, Bleichsoda
usw. usw.

Löwendrogerie Gebr. Benz
Hauptgeschäft: Nagold. Filialdrogerie Ebhausen.

Das neue **Favorit-Moden-Album** für Frühjahr und Sommer ist erschienen und vorrätig zu Mk. 8.50 bei **G. W. ZAISER NAGOLD.**

641 Efringen. Untergeländener verkauft einige 3 bis 4 Wochen alte

Lämmer,
sowie etliche junge Mutterchafe mit Lämmern.
Georg Nikolau jun.

Einem gut erhaltenen **Holz-Kochofen,** von der Küche veräußert, hat zu verkaufen **Barbara Müller** beim Schulhaus Nöttingen.

640 **Fahr-Rad** gut erhalten zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Geschäftsstelle.

Milit.- und Vet.-Berein Nagold.
Grosse öffentliche Versammlung.

Am Samstag, den 25. Februar 1922 abends 7 Uhr im „Traubenjaun“

Korv.-Kapitän Wilmann

spricht über das Thema

„Der deutigen Kreuzer Ruhm und Ehre“.

Jedermann, insbesondere die Mitglieder des Vereins, Männer und Frauen, Alte und Junge ohne Unterschied der Parteien sind zu diesem wissenschaftlichen Vortrag herzlich eingeladen.

Eintrittspreis für Jedermann M 3.50 einschl. Steuer.
646 Der Ausschuß.

Talmühle (bei Calw), 21. Febr. 1922.
Unser langjähriger Mitarbeiter **Herr Karl Thurner,** wurde heute Nacht von tückischer Krankheit dahingerafft. [644]
Treue Pflichterfüllung und Anhänglichkeit waren die Grundzüge seines Charakters.
Ein treues Gedenken ist ihm sicher.
Harry à Wengen G. m. b. H.
Maschinenfabrik Talmühle.

Hatterbach. Eine neue eiserne **643 Egge** hat billig zu verkaufen **Chr. Denger, Schmiedestr.** Dasselbe ist ein selbstläufiger **Sunge** gute Lehrstelle mit familiärer Behandlung.

Veigholz-Verkauf.
Am Mittwoch den 1. März 1922 nachmittags 2 1/2 Uhr, um 11 Uhr nach Aufbruch des Bestandes im „Waldhorn“ in Efringen, sind dem Stand: **Nadelholz:** Km: 9 Schtr., 95 Bockl., 599 Nadelholz, 84 Anbruch, Laubholz: **Eichen:** Km: 2 Nadelholz, **Birken:** Km: 1 Schtr.

Stadtmühle Nagold. **Reifig- u. Schlagraum-Verkauf.**
Am Freitag 24. Februar aus District Güte Abt. Nord. Hülshaus, obere, hintere u. untere Reitholde: **Reifig,** Weiden: Laubholz geb. 550; **Nadelholz** angeb. 1. Fichtenlösen mit etwas Schlagraum 240; **Schlagraum:** 4 Lohf verschlägt zu 15 Km (mit etwas Laubholz).
Zusammenkunft 3 Uhr zeigen 4 Uhr nachm. bei der Schiffsbrücke. Verkauf 6 Uhr auf d. Markt der Stadtpflege.
644 Stadt. Forstverwaltung.

Nagold und Ebhausen. **Gegen Husten Heiserkeit u. Erkältung** schützen Sie unsere bewährten Mittel. **Löwen-Drogerie Gebr. Benz.** Hauptgeschäft: Nagold. Filialdrogerie: Ebhausen.

Favorit-Jugend-Moden-Album
Für Frühjahr und Sommer 1922 vorrätig bei **Buchdlig. Zaiser Nagold.**

Erhalten...
tag, Behältn...
sämliche Be...
und Postbote...
Weg u. g...
Nagold, h...
durch d. Post...
gehören m...
Eingel...
Anzeigen-Be...
einseitige...
wöchentlich...
deren Name...
ger Ehrlich...
bei wech...
nach Z...
Beitreib...
ist der...
Nr. 45
Die...
Eine...
Kegapten...
Gründen...
schalt unte...
erhalten...
Kegap...
Erde. Die...
Spuren et...
tand...
Nach bevor...
Befestigung...
Nils die...
tur, Rath...
den geist...
reichen Sch...
Zeit die...
Christi...
Fremdb...
wurde sp...
wiederrum...
Das...
und wird...
Jah...
das Mittel...
Kegap...
von Bog...
Sultans...
Su...
französis...
Name...
Bonaparte...
durch die...
ang...
Noun...
Durch...
Kur...
und die...
zügigen...
Auf...
Grab...
Im...
lung der...
brutung...
die B...
Nien...
Durch...
Wasser...
auch...
Gerade...
das...
dem...
selbst...
an...
Verwalt...
insbeson...
sorgt...
Sol...
rechtl...
Staat...
nicht...
Englan...
dern, au...
sprech...
Durch...
auch, den...
stelt in...
stärken...
der...
Best...
Der...
jede...
am...
hängl...
Groß...
und...
sucht...
der...
Ver...
die...
weiche...
ber, d...
gen...
Regier...
Benz...
1) das...
gef...
2) das...
Keg...
3) das...
so...
Er...
Erhalten...
tag, Behältn...
sämliche Be...
und Postbote...
Weg u. g...
Nagold, h...
durch d. Post...
gehören m...
Eingel...
Anzeigen-Be...
einseitige...
wöchentlich...
deren Name...
ger Ehrlich...
bei wech...
nach Z...
Beitreib...
ist der...
Nr. 45
Die...
Eine...
Kegapten...
Gründen...
schalt unte...
erhalten...
Kegap...
Erde. Die...
Spuren et...
tand...
Nach bevor...
Befestigung...
Nils die...
tur, Rath...
den geist...
reichen Sch...
Zeit die...
Christi...
Fremdb...
wurde sp...
wiederrum...
Das...
und wird...
Jah...
das Mittel...
Kegap...
von Bog...
Sultans...
Su...
französis...
Name...
Bonaparte...
durch die...
ang...
Noun...
Durch...
Kur...
und die...
zügigen...
Auf...
Grab...
Im...
lung der...
brutung...
die B...
Nien...
Durch...
Wasser...
auch...
Gerade...
das...
dem...
selbst...
an...
Verwalt...
insbeson...
sorgt...
Sol...
rechtl...
Staat...
nicht...
Englan...
dern, au...
sprech...
Durch...
auch, den...
stelt in...
stärken...
der...
Best...
Der...
jede...
am...
hängl...
Groß...
und...
sucht...
der...
Ver...
die...
weiche...
ber, d...
gen...
Regier...
Benz...
1) das...
gef...
2) das...
Keg...
3) das...
so...
Er...
Erhalten...
tag, Behältn...
sämliche Be...
und Postbote...
Weg u. g...
Nagold, h...
durch d. Post...
gehören m...
Eingel...
Anzeigen-Be...
einseitige...
wöchentlich...
deren Name...
ger Ehrlich...
bei wech...
nach Z...
Beitreib...
ist der...
Nr. 45
Die...
Eine...
Kegapten...
Gründen...
schalt unte...
erhalten...
Kegap...
Erde. Die...
Spuren et...
tand...
Nach bevor...
Befestigung...
Nils die...
tur, Rath...
den geist...
reichen Sch...
Zeit die...
Christi...
Fremdb...
wurde sp...
wiederrum...
Das...
und wird...
Jah...
das Mittel...
Kegap...
von Bog...
Sultans...
Su...
französis...
Name...
Bonaparte...
durch die...
ang...
Noun...
Durch...
Kur...
und die...
zügigen...
Auf...
Grab...
Im...
lung der...
brutung...
die B...
Nien...
Durch...
Wasser...
auch...
Gerade...
das...
dem...
selbst...
an...
Verwalt...
insbeson...
sorgt...
Sol...
rechtl...
Staat...
nicht...
Englan...
dern, au...
sprech...
Durch...
auch, den...
stelt in...
stärken...
der...
Best...
Der...
jede...
am...
hängl...
Groß...
und...
sucht...
der...
Ver...
die...
weiche...
ber, d...
gen...
Regier...
Benz...
1) das...
gef...
2) das...
Keg...
3) das...
so...
Er...
Erhalten...
tag, Behältn...
sämliche Be...
und Postbote...
Weg u. g...
Nagold, h...
durch d. Post...
gehören m...
Eingel...
Anzeigen-Be...
einseitige...
wöchentlich...
deren Name...
ger Ehrlich...
bei wech...
nach Z...
Beitreib...
ist der...
Nr. 45
Die...
Eine...
Kegapten...
Gründen...
schalt unte...
erhalten...
Kegap...
Erde. Die...
Spuren et...
tand...
Nach bevor...
Befestigung...
Nils die...
tur, Rath...
den geist...
reichen Sch...
Zeit die...
Christi...
Fremdb...
wurde sp...
wiederrum...
Das...
und wird...
Jah...
das Mittel...
Kegap...
von Bog...
Sultans...
Su...
französis...
Name...
Bonaparte...
durch die...
ang...
Noun...
Durch...
Kur...
und die...
zügigen...
Auf...
Grab...
Im...
lung der...
brutung...
die B...
Nien...
Durch...
Wasser...
auch...
Gerade...
das...
dem...
selbst...
an...
Verwalt...
insbeson...
sorgt...
Sol...
rechtl...
Staat...
nicht...
Englan...
dern, au...
sprech...
Durch...
auch, den...
stelt in...
stärken...
der...
Best...
Der...
jede...
am...
hängl...
Groß...
und...
sucht...
der...
Ver...
die...
weiche...
ber, d...
gen...
Regier...
Benz...
1) das...
gef...
2) das...
Keg...
3) das...
so...
Er...
Erhalten...
tag, Behältn...
sämliche Be...
und Postbote...
Weg u. g...
Nagold, h...
durch d. Post...
gehören m...
Eingel...
Anzeigen-Be...
einseitige...
wöchentlich...
deren Name...
ger Ehrlich...
bei wech...
nach Z...
Beitreib...
ist der...
Nr. 45
Die...
Eine...
Kegapten...
Gründen...
schalt unte...
erhalten...
Kegap...
Erde. Die...
Spuren et...
tand...
Nach bevor...
Befestigung...
Nils die...
tur, Rath...
den geist...
reichen Sch...
Zeit die...
Christi...
Fremdb...
wurde sp...
wiederrum...
Das...
und wird...
Jah...
das Mittel...
Kegap...
von Bog...
Sultans...
Su...
französis...
Name...
Bonaparte...
durch die...
ang...
Noun...
Durch...
Kur...
und die...
zügigen...
Auf...
Grab...
Im...
lung der...
brutung...
die B...
Nien...
Durch...
Wasser...
auch...
Gerade...
das...
dem...
selbst...
an...
Verwalt...
insbeson...
sorgt...
Sol...
rechtl...
Staat...
nicht...
Englan...
dern, au...
sprech...
Durch...
auch, den...
stelt in...
stärken...
der...
Best...
Der...
jede...
am...
hängl...
Groß...
und...
sucht...
der...
Ver...
die...
weiche...
ber, d...
gen...
Regier...
Benz...
1) das...
gef...
2) das...
Keg...
3) das...
so...
Er...
Erhalten...
tag, Behältn...
sämliche Be...
und Postbote...
Weg u. g...
Nagold, h...
durch d. Post...
gehören m...
Eingel...
Anzeigen-Be...
einseitige...
wöchentlich...
deren Name...
ger Ehrlich...
bei wech...
nach Z...
Beitreib...
ist der...
Nr. 45
Die...
Eine...
Kegapten...
Gründen...
schalt unte...
erhalten...
Kegap...
Erde. Die...
Spuren et...
tand...
Nach bevor...
Befestigung...
Nils die...
tur, Rath...
den geist...
reichen Sch...
Zeit die...
Christi...
Fremdb...
wurde sp...
wiederrum...
Das...
und wird...
Jah...
das Mittel...
Kegap...
von Bog...
Sultans...
Su...
französis...
Name...
Bonaparte...
durch die...
ang...
Noun...
Durch...
Kur...
und die...
zügigen...
Auf...
Grab...
Im...
lung der...
brutung...
die B...
Nien...
Durch...
Wasser...
auch...
Gerade...
das...
dem...
selbst...
an...
Verwalt...
insbeson...
sorgt...
Sol...
rechtl...
Staat...
nicht...
Englan...
dern, au...
sprech...
Durch...
auch, den...
stelt in...
stärken...
der...
Best...
Der...
jede...
am...
hängl...
Groß...
und...
sucht...
der...
Ver...
die...
weiche...
ber, d...
gen...
Regier...
Benz...
1) das...
gef...
2) das...
Keg...
3) das...
so...
Er...
Erhalten...
tag, Behältn...
sämliche Be...
und Postbote...
Weg u. g...
Nagold, h...
durch d. Post...
gehören m...
Eingel...
Anzeigen-Be...
einseitige...
wöchentlich...
deren Name...
ger Ehrlich...
bei wech...
nach Z...
Beitreib...
ist der...
Nr. 45
Die...
Eine...
Kegapten...
Gründen...
schalt unte...
erhalten...
Kegap...
Erde. Die...
Spuren et...
tand...
Nach bevor...
Befestigung...
Nils die...
tur, Rath...
den geist...
reichen Sch...
Zeit die...
Christi...
Fremdb...
wurde sp...
wiederrum...
Das...
und wird...
Jah...
das Mittel...
Kegap...
von Bog...
Sultans...
Su...
französis...
Name...
Bonaparte...
durch die...
ang...
Noun...
Durch...
Kur...
und die...
zügigen...
Auf...
Grab...
Im...
lung der...
brutung...
die B...
Nien...
Durch...
Wasser...
auch...
Gerade...
das...
dem...
selbst...
an...
Verwalt...
insbeson...
sorgt...
Sol...
rechtl...
Staat...
nicht...
Englan...
dern, au...
sprech...
Durch...
auch, den...
stelt in...
stärken...
der...
Best...
Der...
jede...
am...
hängl...
Groß...
und...
sucht...
der...
Ver...
die...
weiche...
ber, d...
gen...
Regier...
Benz...
1) das...
gef...
2) das...
Keg...
3) das...
so...
Er...
Erhalten...
tag, Behältn...
sämliche Be...
und Postbote...
Weg u. g...
Nagold, h...
durch d. Post...
gehören m...
Eingel...
Anzeigen-Be...
einseitige...
wöchentlich...
deren Name...
ger Ehrlich...
bei wech...
nach Z...
Beitreib...
ist der...
Nr. 45
Die...
Eine...
Kegapten...
Gründen...
schalt unte...
erhalten...
Kegap...
Erde. Die...
Spuren et...
tand...
Nach bevor...
Befestigung...
Nils die...
tur, Rath...
den geist...
reichen Sch...
Zeit die...
Christi...
Fremdb...
wurde sp...
wiederrum...
Das...
und wird...
Jah...
das Mittel...
Kegap...
von Bog...
Sultans...
Su...
französis...
Name...
Bonaparte...
durch die...
ang...
Noun...
Durch...
Kur...
und die...
zügigen...
Auf...
Grab...
Im...
lung der...
brutung...
die B...
Nien...
Durch...
Wasser...
auch...
Gerade...
das...
dem...
selbst...
an...
Verwalt...
insbeson...
sorgt...
Sol...
rechtl...
Staat...
nicht...
Englan...
dern, au...
sprech...
Durch...
auch, den...
stelt in...
stärken...
der...
Best...
Der...
jede...
am...
hängl...
Groß...
und...
sucht...
der...
Ver...
die...
weiche...
ber, d...
gen...
Regier...
Benz...
1) das...
gef...
2) das...
Keg...
3) das...
so...
Er...
Erhalten...
tag, Behältn...
sämliche Be...
und Postbote...
Weg u. g...
Nagold, h...
durch d. Post...
gehören m...
Eingel...
Anzeigen-Be...
einseitige...
wöchentlich...
deren Name...
ger Ehrlich...
bei wech...
nach Z...
Beitreib...
ist der...
Nr. 45
Die...
Eine...
Kegapten...
Gründen...
schalt unte...
erhalten...
Kegap...
Erde. Die...
Spuren et...
tand...
Nach bevor...
Befestigung...
Nils die...
tur, Rath...
den geist...
reichen Sch...
Zeit die...
Christi...
Fremdb...
wurde sp...
wiederrum...
Das...
und wird...
Jah...
das Mittel...
Kegap...
von Bog...
Sultans...
Su...
französis...
Name...
Bonaparte...
durch die...
ang...
Noun...
Durch...
Kur...
und die...
zügigen...
Auf...
Grab...
Im...
lung der...
brutung...
die B...
Nien...
Durch...
Wasser...
auch...
Gerade...
das...
dem...
selbst...
an...
Verwalt...
insbeson...
sorgt...
Sol...
rechtl...
Staat...
nicht...
Englan...
dern, au...
sprech...
Durch...
auch, den...
stelt in...
stärken...
der...
Best...
Der...
jede...
am...
hängl...
Groß...
und...
sucht...
der...
Ver...
die...
weiche...
ber, d...
gen...
Regier...
Benz...
1) das...
gef...
2) das...
Keg...
3) das...
so...
Er...
Erhalten...
tag, Behältn...
sämliche Be...
und Postbote...
Weg u. g...
Nagold, h...
durch d. Post...
gehören m...
Eingel...
Anzeigen-Be...
einseitige...
wöchentlich...
deren Name...
ger Ehrlich...
bei wech...
nach Z...
Beitreib...
ist der...
Nr. 45
Die...
Eine...
Kegapten...
Gründen...
schalt unte...
erhalten...
Kegap...
Erde. Die...
Spuren et...
tand...
Nach bevor...
Befestigung...
Nils die...
tur, Rath...
den geist...
reichen Sch...
Zeit die...
Christi...
Fremdb...
wurde sp...
wiederrum...
Das...
und wird...
Jah...
das Mittel...
Kegap...
von Bog...
Sultans...
Su...
französis...
Name...
Bonaparte...
durch die...
ang...
Noun...
Durch...
Kur...
und die...
zügigen...
Auf...
Grab...
Im...
lung der...
brutung...
die B...
Nien...
Durch...
Wasser...
auch...
Gerade...
das...
dem...
selbst...
an...
Verwalt...
insbeson...
sorgt...
Sol...
rechtl...
Staat...
nicht...
Englan...
dern, au...
sprech...
Durch...
auch, den...
stelt in...
stärken...
der...
Best...
Der...
jede...
am...
hängl...
Groß...
und...
sucht...
der...
Ver...
die...
weiche...
ber, d...
gen...
Regier...
Benz...
1) das...
gef...
2) das...
Keg...
3) das...
so...
Er...
Erhalten...
tag, Behältn...
sämliche Be...
und Postbote...
Weg u. g...
Nagold, h...
durch d. Post...
gehören m...
Eingel...
Anzeigen-Be...
einseitige...
wöchentlich...
deren Name...
ger Ehrlich...
bei wech...
nach Z...
Beitreib...
ist der...
Nr. 45
Die...
Eine...
Kegapten...
Gründen...
schalt unte...
erhalten...
Kegap...
Erde. Die...
Spuren et...
tand...
Nach bevor...
Befestigung...
Nils die...
tur, Rath...
den geist...
reichen Sch...
Zeit die...
Christi...
Fremdb...
wurde sp...
wiederrum...
Das...
und wird...
Jah...
das Mittel...
Kegap...
von Bog...
Sultans...
Su...
französis...
Name...
Bonaparte...
durch die...
ang...
Noun...
Durch...
Kur...
und die...
zügigen...
Auf...
Grab...
Im...
lung der...
brutung...
die B...
Nien...
Durch...
Wasser...
auch...
Gerade...
das...
dem...
selbst...
an...
Verwalt...
insbeson...
sorgt...
Sol...
rechtl...
Staat...
nicht...
Englan...
dern, au...
sprech...
Durch...
auch, den...
stelt in...
stärken...
der...
Best...
Der...
jede...
am...
hängl...
Groß...
und...
sucht...
der...
Ver...
die...
weiche...
ber, d...
gen...
Regier...
Benz...
1) das...
gef...
2) das...
Keg...
3) das...
so...
Er...
Erhalten...
tag, Behältn...
sämliche Be...
und Postbote...
Weg u. g...
Nagold, h...
durch d. Post...
gehören m...
Eingel...
Anzeigen-Be...
einseitige...
wöchentlich...
deren Name...
ger Ehrlich...
bei wech...
nach Z...
Beitreib...
ist der...
Nr. 45
Die...
Eine...
Kegapten...
Gründen...
schalt unte...
erhalten...
Kegap...
Erde. Die...
Spuren et...
tand...
Nach bevor...
Befestigung...
Nils die...
tur, Rath...
den geist...
reichen Sch...
Zeit die...
Christi...
Fremdb...
wurde sp...
wiederrum...
Das...
und wird...
J